

Mediatheken vernetzen: Audiovisuelle Ressourcen im Bereich Darstellende Kunst

Das DFG-Projekt „Mediatheken der Darstellenden Kunst digital vernetzen“ der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg und des Internationalen Theaterinstituts Deutschland / Mediathek für Tanz und Theater

Für Forschung zu ephemeren Kunstformen ist die Verfügbarkeit und der Zugriff auf audiovisuelle (AV-)Aufzeichnungen – neben anderen Quellen wie Archivobjekten, Primär- und Sekundärtexten – von hoher Bedeutung. Gerade für die Analyse von theatralen Ereignissen, Prozessen und Praktiken sind AV-Ressourcen elementare Quellen der theater- und tanzwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Der freie Zugang zu Metadaten und den Quellen selbst ist daher von großer Relevanz. Das Projekt „Mediatheken der Darstellenden Kunst digital vernetzen“ der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg / Fachinformationsdienst Darstellende Kunst (FID DK) und des Internationalen Theaterinstituts Deutschland (Berlin) / Mediathek für Tanz und Theater in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Videothek und Audiothek des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien setzt hier einen nachhaltigen Impuls. Es zielt auf eine langfristige digitale Bereitstellung und Nachnutzbarkeit aggregierter, standardisierter Metadaten zu AV-Beständen der Darstellenden Kunst. In der 24-monatigen Projektlaufzeit werden Bestände von insgesamt sechs projektbeteiligten Sammlungen – Mediatheken und Sammlungen an Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen – digital vernetzt und ein zentraler Recherchezugang zu den Metadaten über das FID-Portal <https://www.performing-arts.eu> geschaffen. Die freie, institutionenübergreifende, digitale Zugänglichkeit von Mediathekmetadaten ist dabei das zentrale Anliegen. Zudem werden weiterführende theater- und tanzwissenschaftliche Analysen zu den in den Mediathekmetadaten enthaltenen kontextuellen Informationen (wie Inszenierungen/Aufführungen, Personen, Werke und Orte) möglich gemacht und damit gezielte Forschungsunterstützung angeboten.

Umfrage zeigt Bedarf

Ausgangspunkt des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts ist eine 2018 initiierte Umfrage zur Situation der Bestände und Sammlungen in den Medienarchiven bzw. Mediatheken

tanz- und theaterwissenschaftlicher Institute sowie außeruniversitären Institutionen im deutschsprachigen Raum. Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass ein überwiegender Teil der Bestände in proprietären Datenbanksystemen verzeichnet ist, die keinen Zugriff bzw. keine Recherche von außen erlauben. Ein offener Zugang zu Mediathekmetadaten und in weiterer Folge den Inhalten dieser Sammlungen wurde als Desiderat identifiziert. Die Umfrage lieferte zudem wertvolle Informationen zu Umfang und Art der AV-Bestände, der Genese und Geschichte der jeweiligen Archive und Sammlungen, den verwendeten Verzeichnungssystemen sowie weiteren Bedarfen aus der Forschungsperspektive und aus der Informationsinfrastruktur. So verfügen die befragten theater- und tanzwissenschaftlichen Institute im deutschsprachigen Raum jeweils über mehrere zehntausend fachrelevante, audiovisuelle Objekte. Die Sammlungen tragen jeweils eine eigene Handschrift, auch weil sich darin oft Forschungsschwerpunkte von Einzelpersonen wie Dozent*innen und Professor*innen abbilden. Die individuelle Herangehensweise wird auch bei der institutsinternen, sammlungsspezifischen Verzeichnung, Modellierung, Aufbereitung und Archivierung der AV-Bestände deutlich. Es besteht somit die Herausforderung, die aggregierten Daten auf ihre Interoperabilität zu überprüfen, Vorschläge für eine standardisierte Datenverzeichnung zu erarbeiten und Workflows für eine nachhaltige Vernetzung von Mediathekmetadaten zu konzipieren. Diese Ziele hat sich das Mediatheken-Projekt gesetzt, um die Akzeptanz der Öffnung der Sammlungen und damit in Folge die Aggregation weiterer Mediathekenbestände anzuregen.

Das Projekt fokussiert sowohl technische Lösungen für Datenimport und -abgleich als auch Fragen nach der Verzeichnung von Ereignissen der Darstellenden Kunst, die mittels AV-Material dokumentiert sind. Thematisiert wird außerdem die notwendige digitale Infrastruktur für eine nachhaltige Bereitstellung und die (wissenschaftliche) Nutzarmachung von Mediathekmetadaten im Forschungsdatenlebenszyklus. Mit der Normalisierung und Zusammenführung von Mediathekmetadaten wird ein Impuls zu



einer vertiefenden inhaltlichen Auseinandersetzung mit AV-Quellenmaterial gegeben und weiterführende perspektivierte Forschungen zu AV-Beständen der Darstellenden Kunst angeregt. Dies wird zukünftige Projekte befähigen, neue und vertiefende Forschungsfragen anhand der vernetzten Datenbestände und der darin verzeichneten Objekte, Kontexte und Ereignisse zu formulieren.

Julia Beck, Christine Henniger,
Klaus Illmayer, Sara Tiefenbacher,
Franziska Voß, Maxim Wittenbecher

Weitere Informationen zum Projekt:

[https://www.performing-arts.eu/
Content/mediatheken](https://www.performing-arts.eu/Content/mediatheken)

Und zum Kooperationspartner:

[https://www.iti-germany.de/information-
wissen/mediathek](https://www.iti-germany.de/information-wissen/mediathek)



Öffnungs- und Schließzeiten der Standorte der UB JCS zum Jahreswechsel 2021/22:

Die jeweils aktuellen Angaben finden Sie auf der Homepage der Bibliothek <https://www.ub.uni-frankfurt.de/>

Blick in die Mediathek
für Tanz und Theater des
Internationalen Theaterinstituts Berlin.
Foto: Internationales Theaterinstitut

AV-Medientechnikraum der
Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main. Foto: UB JCS



Campus Bockenheim

Zentralbibliothek

Telefon (069) 798-39205/-39208
auskunft@ub.uni-frankfurt.de

Bibliothek Kunstgeschichte/ Städtebibliothek und Islamische Studien

Telefon (069) 798-24979
kunstbibliothek@ub.uni-frankfurt.de

Mathematikbibliothek

Telefon (069) 798-23414
mathebib@ub.uni-frankfurt.de

Informatikbibliothek

Telefon (069) 798-22287
informatikbib@ub.uni-frankfurt.de

Campus Westend

Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)

Telefon (069) 798-34965
bruw-info@ub.uni-frankfurt.de

Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie (BSP)

Telefon (069) 798-35122
bsp@ub.uni-frankfurt.de

Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften

Telefon (069) 798-32500 (Q1)
Telefon (069) 798-32653 (Q6)
bzg-info@ub.uni-frankfurt.de

Campus Riedberg

Bibliothek Naturwissenschaften

Telefon (069) 798-49105
bnat@ub.uni-frankfurt.de

Campus Niederrad

Medizinische Hauptbibliothek

Telefon (069) 6301-5058
medhb@ub.uni-frankfurt.de

Campus Ginnheim

Bibliothek für Sportwissenschaften

Telefon (069) 798-24521
sportbib@ub.uni-frankfurt.de